

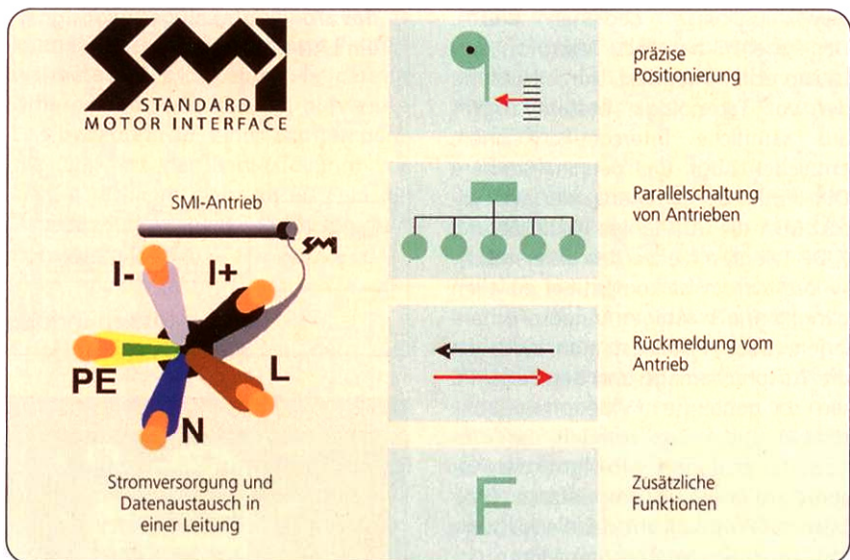
**AUF EINEN BLICK**

Die Standardisierung der Kommunikation elektrischer Antriebslösungen wirkt sich sehr positiv auf Projekte aus. Produkte verschiedener Hersteller lassen sich problemlos in einer Anlage einsetzen. Sinkende Kosten und mehr Flexibilität sind die Folge.

# Standard für intelligente Antriebe

Das Standard Motor Interface (SMI) hat sich nach einer kontinuierlichen Entwicklung etabliert (siehe Kasten). Zahlreiche Referenzprojekte im In- und Ausland zeigen, dass sich die Technik der Rollladen- und Sonnenschutzautomation durch SMI um eine wesentliche Stufe weiterentwickelt hat.

Die Einsatzmöglichkeiten von Antrieben in der Gebäudetechnik sind sehr zahlreich. Seien es nun Garagentore, Schiebe- und Drehtore für Zufahrten, Jalousie- oder Rollladenantriebe – elektrische Antriebe sorgen für Komfort und Sicherheit. Daraus abgeleitet sind am Markt eine Vielzahl von Produktlösungen verfügbar. Die Hersteller dieser Produkte setzen in der Regel auf eigene Automatisierungskonzepte für ihre Antriebe. Die Gebäudeautomation verlangt jedoch nach Standards, die zum einen eine Einbindung in ganzheitliche Kommunikationskonzepte ermöglichen und darüber hinaus dazu beitragen einen schnellen Informationstransfer zu ermöglichen.



**Bild 1: Zusätzlicher Kundennutzen bei Antrieben mit SMI**

## SMI ist mehr als eine Schnittstelle

In der SMI-Spezifikation ist der Informationsaustausch zwischen einer Steuerung und dem Rollladen- bzw. Sonnenschutzantrieb festgelegt.

Damit ist der Austausch von Befehlen zum und Rückmeldungen vom Antrieb mittels Telegrammen eindeutig geregelt. Diese Spezifikation wurde von Ingenieuren der 20 Mitgliedsfirmen der SMI-Group praxisgerecht entwickelt. Für die Hersteller von SMI-Antrieben und SMI-Steuerungen ist diese Standardisierung äußerst vorteilhaft.

Sie können sich auf eine einwandfreie Funktion verlassen, auch wenn der Gegenpart nicht vom gleichen Hersteller geliefert wird. SMI-Antriebe und SMI-Steuerungen haben hochwertige Eigenschaften und bieten attraktiven Kundennutzen. Präzise Positionierung und Rückmeldungen vom Antrieb über die SMI-Schnittstelle sind dabei nur zwei Beispiele aus einer weitreichenden Palette von nützlichen Eigenschaften und Funktionen.

## Erfahrungen in der Praxis

Seit drei Jahren werden laufend neue Projekte mit SMI-Antrieben und SMI-Steuerungen in Betrieb genommen. Zuerst wurden kleinere Projekte und im letzten Jahr mehrere grosse Projekte vom Verwaltungsgebäude bis zum prestigeträchtigen Opernhaus realisiert.

SMI hat den Praxistest auch in Grosprojekten bestanden. Auf diese Erfahrungen können sich Hersteller, Planer und Kunden verlassen. Was ändert sich bei der Planung einer Rollladen- oder Sonnenschutzanlage? Bei Projekten mit SMI-Produkten ist in der Planung vieles gleich aber auch einiges neu zu beachten. Für die Stromversorgung und die individuelle Adressierung der Antriebe sind zum Beispiel die Leitungen fünfpolig auszuführen. Auch können die Antriebe wegen der integrierten Entkopplung parallel geschaltet werden. Aus Letzterem ergeben sich Vorteile in der Leitungsverlegung und

in den Kosten, nicht zuletzt durch die erheblich geringere Brandlast.

Zur Unterstützung des Planungsprozesses hat der SMI-Arbeitskreis Checklisten für Hersteller und Planer ausgearbeitet und stellt diese im Internet zur Verfügung. Oft wird die Frage nach der Verantwortung für das Gesamtsystem gestellt, wenn Trägersystem und Automatisierungsprodukte nicht von dem gleichen Hersteller geliefert werden. Bei der Entwicklung der SMI-Schnittstelle wurde diesem Aspekt grosse Beachtung geschenkt. Die Zertifizierung und Registrierung von SMI-Produkten ist ein wichtiges Element zur Sicherstellung der Kompatibilität. Nur geprüfte Antriebe und Steuerungen sind berechtigt, das SMI-Zeichen zu tragen. Ein weiteres Element ist die Klärung der Verantwortung einerseits für die einwandfreie Funktion der Trägerprodukte und andererseits für die Automatisierung. Das Konzept des SMI unterstützt die Teilung von Aufgaben und Verantwortung.



## SMI-ENTWICKLUNG

Der Weg zum Standard Motor Interface (SMI)

### 2001

- Gründung des SMI-Arbeitskreises. Am 24. Oktober vereinbaren sieben Firmen die Entwicklung einer einheitlichen Schnittstelle.

### 2002

- Entwicklung und Spezifikation der SMI-Technologie

### 2003

- R+T 2003: Erste Vorstellung von Prototypen durch die SMI-Mitglieder
- Die Bildmarke wird festgelegt und international hinterlegt.
- Die SMI-Geschäftsstelle wird eingerichtet.

- Das Lizenzverfahren für SMI-Partner wird definiert.
- Ein Zertifizierungs- und Registrierungsverfahren für SMI-Produkte wird eingeführt.

### 2004

- Erster Auftritt des SMI-Arbeitskreises auf der light+building in Frankfurt mit der Präsentation von ersten SMI-Antrieben

### 2005

- Erste kleine Versuchsprojekte werden mit der SMI-Schnittstelle realisiert.

### 2006

- Beim zweiten Auftritt auf der light+building werden bereits eine

Reihe von SMI-Aktoren für verschiedene Bus-Systeme vorgestellt.

### 2007

- Erweiterung der SMI-Schnittstelle auf SMI-LoVo (für Kleinspannungsantriebe 24VDC)

### 2008

- Neue SMI-Steuerungen und Antriebe für das Gebäude und das Wohnhaus werden auf der light+building vorgestellt.
- Grosse und bedeutende Referenzprojekte mit SMI-Antrieben werden fertiggestellt und publiziert.

[www.smi-group.com](http://www.smi-group.com)

## Vielfalt an SMI-Produkten

Bis zum Ende des Jahres 2008 wurden insgesamt 29 verschiedene Produkte mit SMI-Schnittstelle zertifiziert und registriert. Sie dürfen die SMI-Bild-

marke tragen. Es gibt Antriebe und Steuerungen für den Aussensonnenschutz mit Netzspannung 230VAC aber auch solche für den Innensonnenschutz mit Kleinspannung 24VDC. Letztere werden mit dem Zeichen SMI LoVo

(Low Voltage) bezeichnet. Auf der Internetseite des SMI-Arbeitskreises für jedes Produkt ein Datenblatt verfügbar.

Otmar Stillhard,  
SMI-Group